



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

CCCLXXVIII. Die von Greiffenberg bekunden eine dem Priester Nikolaus
Möller zu Prenzlau versicherte Schuld, am 6. November 1435.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55721](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55721)

illa appositionem ipsius materie necessarie procuraret. Quod iterum se facere minime valere Johannes de lauedo et Johannes pentzermeker predicti asseruerunt, Sed se velle stare dictamini domini Johannis, de dei gracia Comitis Brandenburgensis etc., proprii dicti Consulatus domini, asseruerunt et allegarunt. Quod postquam dicti domini de Consulatu interlocutione preuia acceptarunt et hoc idem ita tenere promiserunt, pars altera, Johannes videlicet et Johannes, se neque hoc adimplere posse replicarunt, Ita proprium eorum dictum reuocando. Tandem tamen et ultimo prefatus Johannes de lauedo dixit, quod pecuniam per eos perceptam in recompensam sui laboris defalcare vellet, sic quod ambe partes quite, libere et solute ab obligatione mutua et impetitione essent et permanerent, Ita quod dicti domini de Consulatu prefatos Johannem de lauedo et Johannem pentzermeker pro irritatione contractus prioris initi impetere aut in aliquo molestare non deberent, sic pariformiter nec ipsi pro summule pecunie promissione nunquam dominos de Consulatu monere, impetere aut aliquatenus impedire presumerent aut inquietare. Quod iterum domini de Consulatu gratanter acceptarunt, approbarunt et emolgerunt, nec se contra illud dictamen proprium quouismodo ire allegarunt. De et super quibus omnibus et singulis prefati domini de Consulatu me Notarium publicum infra scriptum requisierunt, quatenus ipsis super premissis vnum aut plura publicum seu publica conficerem Instrumentum et Instrumenta. Acta sunt hec in Theatro opidi prempzlow dicte Caminensis diocesis, Sub Anno, Indictione, die, mense, hora et pontificatu, quibus supra, Presentibus honorabilibus et discretis viris dominis francisco Meelmeker et ludolpho Meelmeker, clerico et laico fratribus dicte Caminensis diocesis, et pluribus aliis fidedignis Testibus ad premissa vocatis specialiter et Rogatis.

Et ego Johannes kuwetze, clericus Caminensis diocesis, publicus Imperiali auctoritate Notarius, Quia premissis omnibus et singulis, dum sic, vt premittitur, agerentur et fierent, vna cum prenominatis testibus presens interfui, Eaque sic fieri vidi et audiui, Ideo hoc presens publicum Instrumentum manu propria conscriptum exinde confeci, publicauit et in hanc publicam formam redegei, Quam signo et nomine meis solitis et consuetis signaui, Rogatus et requisitus in fidem et testimonium omnium et singulorum premissorum.

Nach dem Originale des Prenzlauer Stadtarchives.

CCCLXXVIII. Die von Greiffenberg bekunden eine dem Priester Nikolaus Möller zu Prenzlau versicherte Schuld, am 6. November 1435.

Vor allen cristen bedderuen luden, dy dessen bryff syen edder horen lesen, Bekenne ik hans van grifenberghe, olde Reyboldes van grifenberges sone, vor my vnde myne brodere vnde vor mynen rechten eruen, dat myn lyue frund Otto hoppe, borghermeyster der stad Prempflow, vmme myner schult wille hefft tynspflichtich gemaket syne wanunghe, hoff vnde hus, dar hy ynne wanet tho prempflow, vnde hefft dar vp seriuen laten XXIX mark suluers, dar he aue geuen schal vnde mud alle Jar VI brandenburgisch punt pennighe deme erliken priester her Nicolao molner vnde synen nakomelinghe sodaner wyse, also dat in der schepen buk

screeuen steyd. Dessen tyns vnde borde laue ik hans vorbenomet med mynen eruen vnde med mynen borghen vttugheuede deme prifere Nicolao yn rechten tyden, dat dar Otto edder syne eruen dar vmme nicht scholen maned werden, vnde laue vnde wil den houedftul vnde renthe wedder af kopen van deme gnante haue vnde huse ynnenwendich eyne Jare, vnde were, dat ik des nicht dede, wes schade dar Otto edder syne eruen dar vmme nemen tu criften edder tho Joden, des wil ik em benemen vullenkamelik sunder hulperede. Hir hebben vorgelauet dy duchtigen lude, myne veddere, also Reybold, wanaftich tu grifenberghe, Arend, wanaftich thu Polzene, vnde Bertram, wanaftich thu Angermunde, alle gheheyten van grifenberghe, med eyner fameden hant altede vnde vaste tho holdende, also vorgescreeuen steyd, eyn iflyk stukke by syk, sunder hulpe word. Vnde des to thuge hebbe wy vnser aller Ingefegel med witschap laten hangen an dessen apenbriff, Dy gescreeuen vnde vorsegeld is na gades bord duftent Jar virhundert Jar in deme vyf vnde druchtigefsten Jare, des sondages vor funthe Martens, des hilgen bisschoppes.

Nach dem Originale des Breslauer Stadtarchives.

CCCLXXIX. Die von Holzendorf verkaufen an einen Bürger zu Breslau Gebungen aus
Gustow, am 4. Dezember 1437.

Vor allen criften luden, de dessen bryf sen edder horen lesen, so bekenne wy lypfelt vnn rykbrecht, brudere, gheheten van holtzendorp, wanaftich to verkitz, vnn vnse rechten erfen, dat wy myt guden wolbedachten mude, myt fryghen wyllen vnn myt guder eyndracht nach rade vnser bruders vnde vnser vrunt hebben vorkoft redelken vnn reklyken den erebaren manne Jacop drusedouwe, eynen borger to prentzelow, vnn synen rechten erfen, dat sy vrouwe, Juncfrouwe edder man, VIII brandenborgesse punt geldes Jerlyke rentte, dar eyn bedderman den anderen wol to danke vnn to der nughe mede bereyden mach, vp eynen hof vnn vyr hufen, de dar lygghen ymme dorpe to gustow neghest prentzelow vnn vp der veltmarkede, vppe den hof vnn hufen, dar nu vppe want Juryghen bade, de schulte, also we dessen vorserieuen hof vnn hufen besyttet, de schal vt gheuen alle Jar Jacop drusedouwen edder synen rechten erfen, dat sy vrouwe, Juncfrouwe edder man, VIII brandenborgesse punt guder munte vppe funtte mertens dach. Hiir vor so heft vns Jacop drusedow ergenant gegheuen to der nughe vestyck rynnische gulden vnn vyf schok berlynsches gheldes, vnn werz, dat wy lypfelt edder rykbrecht, brudere, gheheten de van holtzendorp ergenant edder vnse rechten erfen dyt vorbenumede gut welden wedder kopen van Jacob drusedow edder van synen rechten erfen, so schole wy lypfelt vnn rykbrecht ergenant edder vnse rechten erfen to segghen Jacop drusedow edder synen rechten erfen eyn verrendel Jares to vorne vor funtte mertens dach vnn geuen im denne wedder desse vorbenumede vestyck rynnische gulden vnn vyf schok berlynsches gheldes vnn VIII brandenborgesse punt an eyne summen vppe den enkeden funtte mertens dach guder munte, also denne to prentzelow edder in deme vkerlande ghenghe vnn geue is, des wyl wy lypfelt